©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

26. April dieses Jahres von einem Storchenpaar bezogen worden, das darin erfolgreich ein Junges aufgezogen hat. Die über einen Monat gegenüber dem Durchschnitt der Altstörche verspätete Ankunft sowie das eine Junge zeigen, daß wir es mit Sicherheit mit einem jungen Paar zu tun haben. Dagegen läßt sich die vielen Freiburgern selbstverständliche Annahme, daß es sich bei den vorjährigen Nestsuchern und den diesjährigen Nestbesitzern um dasselbe Paar gehandelt habe, nicht beweisen. Manche Beobachtungen dürften dafür sprechen, jedenfalls könne man diese Deutung nicht ausschließen, was für die Verhaltensforschung dann ein gewisses Interesse hätte. Der Vortragende kündigt daher eine genauere Darstellung an (vgl. dieses Heft, S. 13). Das starke Interesse, das die Bevölkerung, Presse, Rundfunk und Fernsehen (das Beringen wurde am 12. 7. 56 vom Bildfunk aufgenommen) zeigte, solle man positiv bewerten, da es doch beweise, daß noch echte Anteilnahme an der Natur vorhanden sei. Man müsse daher nur hoffen, daß dieser „Lehrstuhl" im nächsten Jahr, dem Jubiläumsjahr der Universität, wieder besetzt sei. — Zum Schluß bittet Herr SCHNETTER herzlich, allenfalls bekannte Daten über das frühere Brüten des Storches in Freiburg ihm zu melden.

Mit einer kurzen Vorschau auf das Vortragsprogramm des kommenden Winters beschließt der Vorsitzende den Abend.

Der Bericht über die 5. „Heubörse" mit dem Diskussionsthema „Rebumlegung und Veränderung der Landschaft" (vgl. den Beitrag von G. ENDRISS in diesem Heft, S. 69) folgt erst im nächsten Heft.

MARTIN SCHNETTER

(Bei der Schriftleitung eingegangen am 2. 1. 1957.)

Bücher- und Zeitschriftenschau

F. H. VAN DEN BRINK: **Die Säugetiere Europas** westlich des 30. Längengrades. Ein Taschenbuch für Zoologen und Naturfreunde. Übersetzt und bearbeitet von Dr. THEODOR HALTENORTH, Zool. Sammlung des Bay. Staates, München. 225 S., 470 Abb., davon 163 farb. Verlag PAUL PAREY, Hamburg-Berlin 1957, geb. DM 19.50.

Nach dem Erscheinen des vortrefflichen Taschenbuches „Die Vögel Europas" von PETERSON - MOUNTFORT - HOLLOM (1954) entstand sicher bei vielen, die es als Fachzoologen oder als Naturfreunde gebrauchten, der Wunsch, daß es für die Säugetiere ein ebenso bewährtes Nachschlagwerk geben möchte. VAN DEN BRINK, ein sehr erfahrener holländischer Säugetierkenner, hat nun 1957 sein Buch neben das PETERSONS gestellt, mit dem es seinem Wesen, der Zusammenstellung und Ordnung des Inhaltes und der Ausstattung nach gleichwertig verbunden ist. Beide vermitteln nicht nur Bestimmungsmerkmale und Nomenklatur, sondern kennzeichnen die Tiere so, daß man sie im biologischen Sinne kennenlernen kann. In der systematischen Ordnung folgt v. D. BRINK grundlegend der neueren von ELLERMANN und MORRISON - SCOTT (1951). Vorbehalte und Änderungen bei den strittigen systematischen Problemen begründet er in den „Wissenschaftlichen Erläuterungen" allgemeinverständlich. Die Benutzungsanweisung macht es jedem möglich, das Säugetierbuch so sinnvoll auszunützen, daß es nicht nur zur Bestimmung verhilft, sondern zu eigenen Beobachtungen, methodischen Untersuchungen (z. B. durch die Meßanweisungen) und ökologischen Studien anregen kann.

Der Verfasser setzt sich mit dem Artbegriff auseinander, auch mit der Entstehung und Verwandtschaft von Arten. Er ist der Auffassung, daß es in Europa nur sehr wenige Grenzfälle gibt, die eine Unterscheidung zweier Arten nicht möglich machen.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Der Artbegriff sollte so weit wie möglich gefaßt werden, der Gattungsbegriff dagegen eng. Er mißt den geographisch bedingten Änderungen einer Art im Verbreitungsgebiet große Bedeutung bei. Die geographischen Formen, Unterarten, Subspezies, geographischen Rassen haben zueinander gleitende Übergänge mit meist geringen Unterscheidungsmerkmalen. — Für Säugetierfreunde, die sich ernstlich mit Beobachtungen befassen möchten und müssen, enthalten die Angaben über Gesellschaften, Vereinigungen und Zeitschriften für Säugetierkunde im In- und Ausland nützliche Hinweise. Dankenswert ist auch der Überblick über Säugetierschutz und geschützte Arten, über Organisationen, die sich um den Schutz wildlebender Tiere bemühen.

Die Arten sind mit deutschen und wissenschaftlichen Namen, ferner mit der englischen und französischen Bezeichnung angegeben. Zur Kennzeichnung findet man neben den notwendigen Meßwerten eine kurze anschauliche Beschreibung hervorzuhebender Artmerkmale, gegebenenfalls Hinweise auf geographische Rassen. Dem Bestreben, ein Tier über das Bestimmen hinaus kennenzulernen, dienen die Abschnitte über Lebensraum und Lebensweise. Wie bei PETERSONS Taschenbuch helfen dazu die vielen anschaulichen Verbreitungskarten. Die Textabbildungen ganzer Tiere oder wichtiger Merkmale, der Spuren und Fährten sind durch ihre auffallende Klarheit eine vorteilhafte Bereicherung des Buches. Die Farbabbildungen von PAUL BARRUEL haben im Rahmen eines Taschenbuches einen optimalen Wert wissenschaftlicher Darstellung erreicht; sie sind nicht nur wahrhaft in Gestalt und Farbgebung, sondern auch so schön, daß sie stets zum verweilenden Beschauen verleiten können. Die bewährten Hinweisstriche für besondere Artkennzeichen sind eine nützliche Hilfe. Als wertvolle Beigabe sind die einzigartigen Tafeln der Wale zu begrüßen, ebenso die Tafeln mit 57 Schädelfotos, die eine praktische Hilfe zum Schädelbestimmen der Haupttypen sind, und darüber hinaus auch eine interessante vergleichend-anatomische Bildersammlung darstellen.

Es gebührt nicht nur F. H. v. d. BRINK unser herzlicher Dank, sondern auch dem Übersetzer, Dr. HALTENORTH, der mit sprachlichem Einfühlungsvermögen und reichen Erfahrungen die Schwierigkeiten einer solchen Übertragung meisterte und nützliche Anpassungen an die besonderen deutschen Verhältnisse vornahm. Er hat dem Buch einen Abschnitt über die Altersbestimmung der Stirnwaffen und eine wertvolle, sehr umfangreiche Tabelle mit Gebißformen und Lebensdaten (Brunst-, Trag-, Wurfzeiten, jährl. Wurfzahl und -größe, Entwicklungsabschnitte der Jungtiere) hinzugefügt. Ein großes Literaturverzeichnis vermittelt Hinweise, gewonnene Anregungen zu vertiefen. Der Verlag hat sich durch die Herausgabe und vorzügliche Ausstattung des Nachschlagewerkes ein dankenswertes Verdienst um die Verbreitung der Säugetierkunde erworben. Mit v. d. BRINK wünscht man dem Feldführer, daß er zur Kenntnis wildlebender Säugetiere beiträgt, und durch ihn „deren Studium noch manch anderem liebzuwerden vermag".

O. J. STÄRK

HARTMANN, FRIEDRICH & RÜHL, ARTHUR: **Unsere Waldblumen und Farngewächse II** (= WINTERS naturwissenschaftl. Taschenbücher, Band 24), 4., völlig neugestaltete Aufl., 215 S., 64 farb. Taf., 44 Textabb., C. WINTER Verlag, Heidelberg 1956, geb. DM 8.90.

Der lang erwartete zweite Band liegt nunmehr vor. Er enthält eine 70seitige Einleitung über die pflanzengeographischen Verhältnisse der deutschen Großlandschaften, wobei in drei große Gruppen gegliedert wird: Norddeutsche Diluviallandschaften, deutsche Mittelgebirgslandschaften (darin Schwarzwald und oberrheinisches Tiefland), Alpenvorland und bayrische Alpen, die auch auf einer Skizze zu finden sind. Die Baar ist z. T. bei der schwäbisch-fränkischen Alb, z. T. beim Neckar-Main-Land untergebracht, zu letzterem ist auch der Kraichgau geschlagen. Bei der Beschreibung der Naturräume in den Gruppen wird jeweils eine kurze Darstellung des Untergrundes, des Klimas, der pflanzengeographischen Verhältnisse gegeben. Die für das Gebiet typischen Pflanzenarten werden erwähnt. Der interessierte Laie wird die Erläuterung bodenkundlicher und geologischer Ausdrücke dankbar begrüßen, die beigegeben ist.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Wer tiefer eindringen will, kann sich im 94 Nummern umfassenden Schriftenverzeichnis Rat holen. Im speziellen Teil werden zuerst die hochmontanen Kräuter gebracht, dann die indifferenten Arten, die anspruchsloser bodensaurer Wälder (Fichtenwälder) und jene wärmeliebender Trockenwälder (Steppenheide). So ist das Büchlein besonders für Wanderungen im Vereinsbereich geeignet; seine Farbtafeln sind die bewährten aus den früheren Auflagen. Das Bändchen kann warm empfohlen werden und wird bei der bald wieder beginnenden Saison ein nützlicher und erprobter Helfer sein.

K. SAUER

RAUH, WERNER: **Unsere Sumpf- und Wasserpflanzen** (=WINTERS naturwissenschaftl. Taschenbücher, Band 8). — 3. u. 4., wenig veränd. Aufl., 182 S., 96 farb. u. 37 einfarb. Abb., C. WINTER Verlag, Heidelberg 1954, geb. DM 7.80.

Das bei der 2. Auflage (1950) neugestaltete Werk ist mit einigen geringfügigen Änderungen schon wieder frisch aufgelegt. Die Pflanzen sind nach pflanzengeographischen Gesichtspunkten angeordnet, zahlreiche Sumpf- und Hochmoorpflanzen sind neu aufgenommen, soweit sie für Verlandungserscheinungen an Seen und die daraus resultierenden Entwicklungen wichtig sind. Die Einleitung behandelt die Biologie der Wasserpflanzen, dann die einzelnen Pflanzengesellschaften, wobei infolge des geringen Raumes die Entwicklung eines verlandenden Sees im Vordergrund steht. Der spezielle Teil ist ebenfalls neu gestaltet, auf die Gramineen wird besonders eingegangen. Das Bändchen orientiert den Pflanzenfreund rasch und vortrefflich über die den meisten doch etwas fremdere Materie, aber gerade Rheinebene und Schwarzwald bieten manches Vorkommen zur genaueren Untersuchung an, wozu das Buch vortreffliche Dienste leisten kann.

K. SAUER

Alemannisches Jahrbuch 1956 — Herausgeg. v. Alemannischen Institut Freiburg i. Br., 440 S., 23 Abb., Taf. — MORITZ SCHAUENBURG Verlag, Lahr/Schwarzwald, geb. DM 30.—.

Der neue Band vermittelt wieder ein vielseitiges Bild der Forschung im alemannischen Raum. Den Naturwissenschaftler interessiert natürlich die Arbeit von HEKTOR AMMANN und RUDOLF METZ über die Bergstadt Prinzbach im Schwarzwald, zwischen Kinzig- und Schuttertal. Der eine (H. A.) bearbeitet den historischen Teil und stellt dabei fest, daß der Ort schon vor 1267 Stadtrecht besaß, vermutlich von einem Geroldsecker gegründet wurde und die Entstehung dem Silberreichtum seiner unmittelbaren Umgebung verdankt. R. M. behandelt die Geschichte des Silberbergbaues und die lagerstättenkundlichen Daten, die allerdings nicht sehr reichlich sind, da die Stollen nicht mehr zugänglich sind und früher nennenswerte montanistisch-lagerstättenkundliche Forschungen nicht betrieben wurden. Der große Wert der Arbeit ist, den gesamten Stoff zusammengetragen, kritisch gesichtet zu haben, so daß man sich rasch und zuverlässig über die wieder entdeckte Bergstadt orientieren kann. Verdienstvoll wäre es, wenn bald auch eine entsprechende Veröffentlichung über den Bergbau am Bennauer Berg folgen würde.

G. ENDRISS berichtet über „Eine Krankheitserscheinung am Kaiserstuhl", worunter die Arsenvergiftungen in den Winzerkreisen zu verstehen sind. Die hauptsächlichste Übertragungsart war der Haustrunk aus Trestern, verbunden mit mangelnder Hygiene, hervorgerufen durch die arsenhaltigen Bekämpfungsmittel gegen die Rebschädlinge. Mit dem Verbot ihrer Anwendung hörte auch die Krankheit auf, die auch in anderen Weinbaugebieten auftreten kann, wenn Voraussetzungen herrschen wie im Kaiserstuhl. Die sehr gründliche und ausführliche Studie verfügt außerdem über ein reichhaltiges Literaturverzeichnis und bedeutet eine „mise au point" der bisherigen Forschung.

F. SCHMIDER veröffentlicht „Ein Bergwerksverzeichnis der ehemaligen Fürstlich Fürstenbergischen Herrschaft im Kinzigtal", das sich im Besitze seiner Familie befindet

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

und nach dessen Ansicht aus der Zeit kurz nach der Mediatisierung 1806 oder etwas später stammt, dessen Herausgabe als Quelle für die Heimatforschung außerordentlich wichtig ist.

Hingewiesen sei auf die Arbeit von M. GSCHWEND „Beiträge zur Kenntnis der frühen alemannischen Besiedlung der Nordostschweiz", die neben anderen Publikationen sprach- und siedlungsgeschichtlicher Thematik den weiteren Inhalt des Bandes ausmacht, dessen Studium jedem Heimatfreunde nachdrücklich empfohlen werden muß.

BERGMANN, STEN: **Paradiesische Insel.** Urwaldtiere und Steinzeitmenschen in Neuguinea. — 231 S., 32 Tafelbilder. Verlag F. A. BROCKHAUS, Wiesbaden 1956, geb. DM 14.80.

Der Verfasser, der schon ein eindrucksvolles Buch über die Paradiesvögel geschrieben hat (vgl. Dies. Mitt. N. F., 6, S. 66), berichtet von einer weiteren Reise nach Neuguinea, natürlich auch von neuen Beobachtungen über diese Prachtvögel und die besondere Fauna der Insel. Aber auch die ethnologischen Fragen fesseln ihn, die bei dem Leben unter den Kapaukos, Menschen, die noch auf der Stufe der Steinzeit stehen und im Inneren auf rd. 2000 m Höhe abgeschlossen leben, auftauchen. Ein Buch, das in eine andere Welt versetzt und viel Neues bringt. K. SAUER

HUXLEY, JULIAN: **Die Wüste und die alten Götter.** Besinnliche Reise durch Vergangenheit und Gegenwart des Morgenlandes. 368 S., 49 teils farb. Tafeln, Verlag F. A. BROCKHAUS, Wiesbaden 1956, geb. DM 19.50.

Der Verfasser, Biologe und Neffe des THOMAS HUXLEY, des Mitarbeiters von DARWIN, berichtet über eine Reise in den Mittleren Osten, welche er als Generalsekretär der Unesco 1948 vor und nach der Hauptversammlung in Beirut durchführte. Es ist außerordentlich reizvoll, den Schilderungen zu folgen, aus denen man doch immer wieder den Naturwissenschaftler herausmerkt, sei es, daß er die modernen Städte des Libanon, Syriens, Jordaniens, Iraks oder Ägyptens beschreibt oder die Ruinenstädte Petra, Palmyra, Ktesiphon, Theben oder Knossos, um nur einige zu nennen. HUXLEY versteht es ausgezeichnet, seine Beobachtungen mit den daraus resultierenden Überlegungen zu grundsätzlichen Erörterungen zu verweben, die gerade heute aktuell sind, wo der Mittelosten in den Brennpunkt des Geschehens gerückt ist. K. SAUER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1957-1960

Band/Volume: NF_7

Autor(en)/Author(s): Sauer Kurt F.J., Stärk Otto J.

Artikel/Article: Bücher und Zeitschriftenschau (1957) 101-104